



Niedersachsens „Jugendfaustballer des Jahres 2016“ wurden in Delmenhorst geehrt: Die Wahlsieger (vorn, von links), die U12 des TSV Essel mit ihren Trainerinnen Svenja Donner (hinten, Dritte von rechts) und Seike Diekmann (hinten, Zweite von rechts), Vivien Werner vom MTV Wangersen und Hauke Spille vom TV Brettorf, freuten sich im Hotel Thomsen mit den Laudatoren Nationalspieler Christian Kläner (TV Brettorf), Bundestrainer Olaf Neuenfeld, Landesjugendwart Florian Reukauf und Nationalspieler Tobias Kläner (TV Brettorf).

Faustballer zeigen Teamgeist

Niedersachsens „Jugendfaustballer des Jahres 2016“ werden in Delmenhorst ausgezeichnet

Einer der Wahlsieger ist Hauke Spille vom TV Brettorf. Er lobt während der vom TuS Heidkrug ausgerichteten Ehrung seine Mannschaft.

Von Lars Pingel

DELMENHORST. Faustball ist ein Mannschaftssport – und die Aktiven setzen diese Beschreibung auf und neben den Feldern um. Das wurde während der Ehrung der niedersächsischen „Jugendfaustballer des Jahres 2016“ sehr oft deutlich. Der TuS Heidkrug richtete sie zum zweiten Mal für den Landesfachausschuss im Niedersächsischen Turnerbund am späten Freitagnachmittag aus. „So eine Leistung kann nur mit einem guten Team entstehen – und so ein Team habe ich beim TV Brettorf“, sagte Hauke Spille. Kurz zuvor war er vor 100 Gästen im Hotel Thomsen zum „Jugendfaustballer des Jahres“ gekürt worden. Die anderen Wahlsieger sind Vivien Werner vom MTV Wangersen und die U-12-Mädchen des TSV Essel.

16003 Stimmen waren während der vergangenen Monate im Internet oder

per Stimmzettel abgegeben worden, berichtete der TuS-Abteilungsleiter Uwe Gottschalk. In jeder Kategorie standen vier Kandidaten zur Auswahl, die 2016 mit starken Leistungen auf sich aufmerksam gemacht hatten. Auch international. Sechs der acht Sportlerinnen und Sportler gehörten zu den U-18-Nationalteams, die bei der WM die Goldmedaillen gewannen. Die nominierten Mannschaften holten in ihren Altersklassen den DM-Titel.

Der 17-jährige Spille ist einer der sechs Weltmeister. Außer WM-Gold gewann er 2016 mit der U18 des TVB die deutsche Feld-

meisterschaft und hat sich zu einem festen Bestandteil der Männer-Bundesligamannschaft seines Vereins entwickelt. Spille ist „sehr stolz“ auf die Trophäe, die ihm vom ehemaligen Kapitän der Nationalmannschaft, dem Brettorfer Christian Kläner, übergeben wurde. Er hatte, erzählte Spille, ebenfalls großen Anteil daran, dass er von klein auf mit Spaß, Fleiß und Ehrgeiz trainierte. 2004, Spille hatte gerade angefangen, Faustball zu spielen, war er auf der TVB-Anlage am Bareler Weg eines der Einlaufkinder für das DM-Finale. Spille lief an der Hand von Klä-

ner auf das Feld, auf dem sich der Abwehrspieler mit seiner Mannschaft dann den Titel holte. „Daran kann ich mich gut erinnern“, sagte Spille. „Außerdem sieht man es ja auch immer wieder auf Bildern.“

Die Spieler des damaligen TVB-Teams seien Vorbilder gewesen. „Ich habe schon gedacht, dass ich irgendwann auch einmal solche Erfolge feiern möchte“, sagte Spille. Inzwischen hat der „Allrounder“ viele Schritte auf dem Weg gemacht, seine Idole einzuholen. Der Brettorfer erhielt bei der NTB-Wahl 1866 Stimmen (41,37 Prozent). Die weiteren Ränge belegten Spiridon Michalakis (TuS Empelde, 1738/38,54), Christos Michalakis (TK Hannover, 509/11,29) und Erik Grotelüsch (Ahlhorner SV, 397/8,80).

Bei den Jugendfaustballerinnen, deren Laudatio der TVB-Nationalspieler Tobias Kläner hielt, bekam Vivien Werner 2113 Stimmen (48,70) und lag damit vor Ida Hollmann (TV Brettorf, 1125/25,93), Laura Kauk (Jahn Schneverdingen, 706/6,27) und Karen Schulz (TK Hannover, 395/9,10). Die vom Männer-Bundestrainer Olaf

Neuenfeld geehrten U-12-Mädchen aus Essel siegten mit 2665 Stimmen (37,25) vor dem U-12-Jungen des MTV Wangersen (1860/26,00), den U-14-Mädchen von Jahn Schneverdingen (1429/19,97) und den U-14-Jungen des TV Brettorf (1200/16,77).

Der NTB vergab gestern während der Ehrung, zu der Ehrengäste aus Politik und Sport – darunter die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüsch als Schirmherrin der Veranstaltung, Bürgermeisterin Antje Beilemann und der Vorsitzende des Stadtportbunds (SSB) Holger Fischer – gekommen waren, auch zwei Ehrenpreise. Heinrich Grotheer, Geschäftsführer des TuS Heidkrug und stellvertretender SSB-Vorsitzender, wurde unter anderem für sein großes Engagement für die Schul-Landesmeisterschaften, die der TuS seit Jahren ausrichtet, als „Förderer des Jugendfaustballs“ ausgezeichnet. „Verein des Jahres“ wurde der TV Huntlosen. Die Faustball-Abteilung, 2007 gegründet, leistet erfolgreich Nachwuchsarbeit. Sie ist zur drittgrößten Jugend-Abteilung im Bezirk Weser-Ems geworden.



Wurde vom NTB-Landesschulsportwart Christian Sondern (links) und vom NTB-Landesjugendwart Florian Reukauf (rechts) mit dem Ehrenpreis „Förderer des Jugendfaustballs“ ausgezeichnet: Heinrich Grotelüsch, Geschäftsführer des TuS Heidkrug.

FOTOS (2): LARS PINGEL